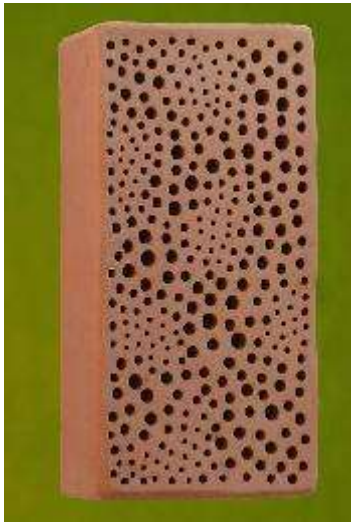


Mehr Arten im Garten – der Wildbienenstein



Bienensteine können sowohl in Wildbienenwände, Fassaden und Mauern eingebaut werden, als auch einzeln aufgehängt werden. Jeder Bienenstein hat zwei durchgehende Löcher und kann dadurch sowohl hochkant als auch querkant angebracht werden. Der Niststein besteht aus atmungsaktivem Ton, dies beugt einem Verpilzen der Brut im Inneren vor. Da der Bienenstein Regenwasser aufnehmen kann, sollte unbedingt ein regengeschützter Standort gewählt werden oder die Nisthilfe ein schützendes Dach erhalten!

Der Bienenstein ist das Ergebnis von über zwanzigjähriger Nisthilfenforschung. Einige im Handel angebotene Nisthilfen werden für die empfindlichen Bewohner zu Todesfallen, weil unsachgemäße Materialien zum Absterben der Larven führen. Entscheidend für die Qualität einer Nisthilfe ist also, dass aus den angelegten Brutzellen im darauf folgenden Jahr viele junge Wildbienen schlüpfen. Das klappt mit dem nachhaltigen Bienenstein hervorragend, so dass der Wildbienenbestand (abhängig vom Nahrungsangebot und Gegenspielern) von Jahr zu Jahr größer wird.

Die Nisthilfe hat 295 Nestgänge mit Durchmessern von 3 – 8,5 mm und bietet Nützlingen unterschiedlicher Arten ideale Nistbedingungen. Ein einzelner Nistgang für ca. 5 Brutzellen kostet somit unter 0,10 €. Bisher konnten 36 verschiedene Hautflüglerarten in den Niststeinen nachgewiesen werden. Der Bienenstein wird auch von Einsiedlerwespen besiedelt, die Blattläuse und kleine Raupen verzehren. Bei durchschnittlich fünf Brutzellen pro Nestgang, warten im Winter in einem voll belegten Bienenstein ca. 1500 kleine Helfer auf den Frühling/Sommer!

Auch eine nützliche und originelle Geschenk-Idee

Mehr Infos: www.wildbiene.com